

Welche Sprachenkenntnisse für Studium und Beruf?

Franz-Joseph Meißner & Frank Schöpp

... so lautet eine der häufigsten in der Sprachenberatung gestellten Fragen von Eltern, Schülern und Lehrenden. Leider informieren die Schulen, wie ein Vergleich zahlreicher eindeutiger Homepages zeigt, nicht immer korrekt. Immer wieder wird ein in der Konsequenz verstellendes fachegoistisches Interesse deutlich. Der folgende Artikel versucht dem entgegenzuwirken.

Statistisches zur Nachfrage von Fremdsprachenkenntnissen

Im Jahre 1990 erstellten Thomas Finkenstaedt und Konrad Schröder eine vom Stifterverband des Deutschen Wissenschaftsrates unterstützte Studie. Sie befragten Vertreter aller universitären Disziplinen nach dem Profil, das Abiturienten für den jeweiligen Studiengang mitbringen sollten. Natürlich wurde auch nach den Sprachkenntnissen gefragt. Für die Sprachenberatung wurde das Werk von Finkenstaedt & Schröder damals vom Verfasser dieser Zeilen kritisch gegengelesen. Das dort Zusammengetragene soll hier nicht wiederholt werden (Meißner 1993)¹.

Angesichts der deutschen Hochschullandschaft ist zwischen Studiengängen zu unterscheiden, die an Fachhochschulen einerseits und an Universitäten andererseits angesiedelt sind. Die Fachhochschulen zeichnen sich oft dadurch aus, dass sie nicht nur Fremdsprachenkenntnisse verlangen, sondern auch das Belegen von Fremdsprachen – vor allem Englisch, Französisch und/oder Spanisch – verpflichtend vorschreiben. Die Sprachenwahl hat natürlich viel mit der Fachrichtung und dem besonderen Interesse des Studierenden zu tun. Die Studiengänge der Fachhochschulen verlangen ausschließlich die Kenntnis der lebenden Sprachen. Die Fachhochschulen bemerkten damals und dies dürfte auch heute noch gelten:

Vorrangig sollte Englisch, gefolgt von Französisch beherrscht werden. Es zeigt sich, dass gerade die Fremdsprachenkenntnisse für viele Studenten eine große Hürde darstellen. (zit. bei Meißner 1993a: 157)

Die folgende Tabelle spiegelt die Umfrage aus dem Jahre 1989 (Riegel & Zahn 1989). Zu den Entwicklungen seither ist zu bemerken, dass Englisch, wie allgemein bekannt ist, seine

¹ Der Aufsatz steht kann von der Homepage der VdF heruntergeladen werden.

Abgedruckt in: Französisch heute 34, 2003, 354-371. (Seitenumbrüche nicht mit der gedruckten Version identisch).

Stellung als Wissenschaftssprache weiter ausbauen konnte. Dies schlägt vor allem zu Gunsten der aktiven Teilfertigkeiten zu Buche. Als weitere Tendenzen sind zu nennen: die starke Ansteuerung aller modernen Sprachen als Folge der wachsenden Neigung der Studierenden zu einem Auslandsstudium bzw. ausländischer Teilstudien. Dies betrifft neben den schon genannten Sprachen auch die osteuropäischen. Inzwischen ist auch Spanien längst in der Europäischen Union angekommen. An den Universitäten haben Spanischkurse sehr hohe Nachfrageraten.

		Englisch	Französ.	Italien.	Spanisch
Theologie	passiv	95,45	77,28	13,59	0,00
	aktiv	29,56	15,91	0,00	0,00
Jura	passiv	85,24	77,38	13,41	8,65
	aktiv	47,42	34,68	8,81	6,43
Medizin	passiv	94,30	31,89	1,61	0,83
	aktiv	59,93	17,57	1,23	1,06
Philosophie	passiv	97,09	96,27	19,12	5,56
	aktiv	44,43	25,97	5,57	3,25
Naturwissen- schaften	passiv	97,48	53,65	3,10	3,86
	aktiv	42,38	18,02	1,93	3,08
WiSo	passiv	93,73	34,41	1,15	5,23
	aktiv	34,26	15,30	0,58	3,91
Ingenieur- wissenschaften	passiv	94,63	36,46	1,42	1,14
	aktiv	51,24	8,68	0,00	0,32
Erziehungs- wissenschaften	passiv	81,94	30,72	0,00	0,00
	aktiv	29,52	7,25	2,09	0,00
Forst u. Agrar	passiv	90,63	51,37	2,94	19,97
	aktiv	48,77	19,84	0,00	11,12
Architektur	passiv	100,00	66,67	66,67	0,00
	aktiv	83,33	16,66	66,67	0,00

Die Berufsschulen erstellen ihr Fremdsprachenangebot in deutlicher Praxisnähe. Die folgende Tabelle zeigt die Verteilung von Fremdsprachenunterricht:

Berufliche Schulen²

Schüler/innen mit fremdsprachlichem Unterricht

Sprachen	Einheit	Schuljahr			VÄ in %
		1999/2000 absolut	2000/01	2001/02	
Englisch	1 000	938,7	1031,6	1 071,2	+3,8
Französisch	1 000	103,2	104,2	94,8	- 9,0
Latein	1 000	1,3	1,4	1,3	- 7,1
Griechisch	1 000	----			
Spanisch	1 000	56,6	60,6	63,2	+4,3
Italienisch	1 000	2,5	2,6	2,8	+7,7
Russisch	1 000	5,9	6,0	5,9	- 1,7
Türkisch	1 000	0,1	0,2	0,2	-
Sonstige	1 000	5,1	4,8	7,4	54,2

Statistisches Bundesamt Deutschland 2002 (Internetseite)³

Fremdsprachen in der Wirtschaft

Der Fremdsprachenbedarf in der Wirtschaft ist natürlich einer der wichtigsten Parameter für den Gesamtbedarf an Fremdsprachenkenntnissen. Schöpfer-Grabe & Weiß (1998), beide vom Institut der deutschen Wirtschaft, ermittelten in einer methodisch gemischten Datenerhebung – deutschlandweite Fragebogenaktion und einem Fragebogenrücklauf von 663 (= 13 Prozent) mit breiter Streuung bezüglich der Branchen und der Unternehmensgröße unter Einschluss des Handwerks, begleitet von telefonischen Interviews und gezielten weiteren Informationen durch die Handelskammern – den Sprachenbedarf. Die folgende Statistik macht in statistisch relevanter Weise die Gründe deutlich, weshalb neben zwei modernen Fremdsprachen zunehmend die Fähigkeit verlangt wird, noch weitere Sprachen zu verstehen und in diesen rasch produktive Kompetenzen auszubilden.

Dies unterstreicht einmal mehr die hohe Bedeutung, die Französisch als Brückensprache für die Mehrsprachigkeit hat. Die Mehrsprachigkeitsdidaktik und das Fach Französisch antworten also auf einen virulenten Sprachenbedarf. Umso wichtiger erscheint es, dass sich der Französischunterricht (wie jeder andere Unterricht der zweiten Fremdsprache) in die Lage

² Insgesamt (Ohne Schulen des Gesundheitswesens)

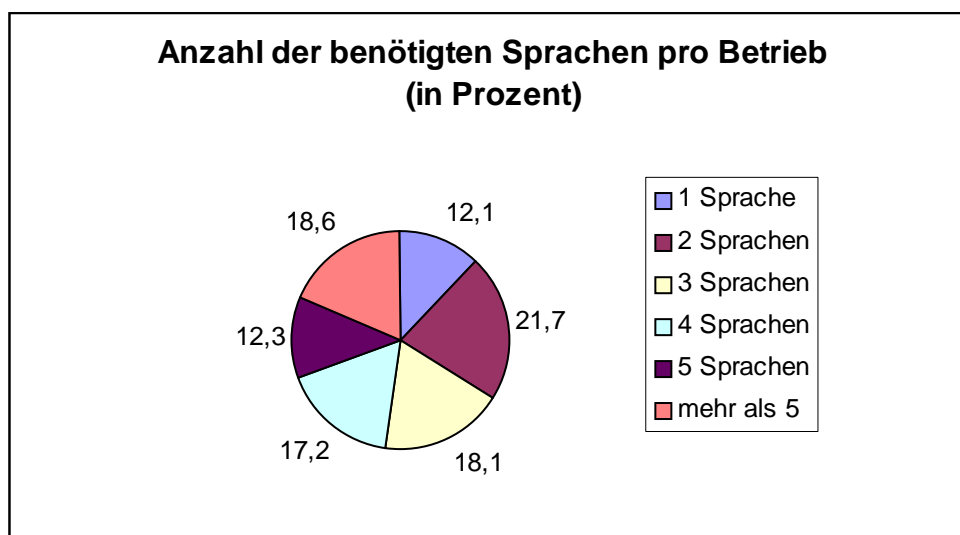
³ Vgl. auch: Statistisches Bundesamt.

Abgedruckt in: Französisch heute 34, 2003, 354-371. (Seitenumbrüche nicht mit der gedruckten Version identisch).

versetzt, den Schülern die Fenster zu anderen Sprachen zu öffnen. Auch die Sprachenberatung muss diese Funktion des Französischunterrichts herausstellen. Lehrende unseres Faches dürfen dies nicht vergessen, da Französisch eine 'optimale Brückensprache' in eine südlichere Romania ist (Klein 2001). Nicht ohne Grund greift EuroCom auf das Französische zurück (Meißner et al. 2004). – Die folgende Tabelle gibt die Ergebnisse der Untersuchung wider:

	STÄNDIG (%)	HÄUFIG (%)	SELTEN (%)	Gesamt
Englisch	35,8	44,8	16,8	97,4
Französisch	8,7	24,9	47,8	81,4
Spanisch	2,6	10,7	33,8	47,1
Italienisch	2,6	5,7	38,0	46,3
Russisch	1,3	4,6	18,3	24,2
Niederländisch	0,7	3,5	14,6	18,8
Tschechisch	0,4	4,1	13,3	17,8
Portugiesisch	0,7	1,7	13,5	15,9
Dänisch	1,3	2,6	6,6	10,5
Japanisch	0,4	0,9	6,1	7,4
Chinesisch	0,4	0,7	5,2	6,3
Polnisch	0,7	0,9	2,4	4,0
Sonstige				9,5

Auch die folgende Grafik entstammt dem Werk von Schöpfer-Grabe & Weiß (1998: 49). Sie misst die Anzahl der benötigten Sprachen pro Betrieb. (Französisch ist immer darunter.)



Abgedruckt in: *Französisch heute* 34, 2003, 354-371. (Seitenumbrüche nicht mit der gedruckten Version identisch).

Welche Studiengänge verlangen Lateinkenntnisse?

Wir greifen zur Beantwortung dieser Frage zunächst auf eine Seite <http://www.members.aol.com/medicamina/latgraec/tabelle.htm> zu. Sie ist für die Information von Lehrenden des Faches Latein gedacht. Folgt man den Informationen, so werden Lateinkenntnisse für das Studium folgender Fächer verlangt.

- Anglistik
- Germanistik
- Romanistik
- Philosophie
- Theologie (evangelisch u. katholisch)
- Klassische Philologie
- Geschichte (mit Auflistung der Alten Geschichte, Mittelalterlichen und Neuen Geschichte)
- Ur- und Frühgeschichte
- Mediävistik
- Ägyptologie
- Kunstgeschichte
- Musikwissenschaft
- Literaturwissenschaft
- Assyrologie
- Indologie
- Islamwissenschaft
- Papyrologie
- Paleographie
- Komparatistik
- Semitistik
- Pädagogik (“teilweise sehr verschieden, universitätsinterne Regelungen”)
- Slawische Philologie/Slawistik
- Amerikanistik
- Allgemeine Sprachwissenschaft
- Ungaristik (universitätsinterne Regelungen)
- Indogermanische Sprachwissenschaft
- Übersetzungs- und Dolmetschwissenschaft (nicht immer vorgeschrieben)
- Jura (“Lateinkenntnisse waren früher generell für Jura vorgeschrieben, wurden dann viele Jahre kaum noch gefordert...)

Da immer wieder die Meinung anzutreffen ist, dass Lateinkenntnisse Voraussetzung für ein akademisches Studium schlechthin seien, ist dem in aller Deutlichkeit entgegenzutreten: Weder die Naturwissenschaften, noch die Sozialwissenschaften noch die Rechtswissenschaften verlangen ein Latinum. – Zum Teil sind die Angaben vage, zum Teil aus der Luft gegriffen, zum Teil schlicht falsch, wie etwa die zu ‘Jura’ gemachten Ausführungen belegen. Es heißt dort:

Wir wurden von Studienberatungsstellen darauf aufmerksam gemacht, dass

Abgedruckt in: Französisch heute 34, 2003, 354-371. (Seitenumbrüche nicht mit der gedruckten Version identisch).

verschiedene Unis jetzt aber wieder Lateinkenntnisse verlangen bzw. Pläne hierfür in der Schublade liegen haben. Die Anzahl dieser Unis ist steigend.

Wir gehen derlei vagen und verstellenden Behauptungen nicht weiter nach. Ebenso verstellend ist es, wenn die Autoren der Homepage nicht zwischen der Art des Studienabschlusses und den geforderten Sprachkenntnissen unterscheiden. Wer zum Beispiel den Studiengang L2 (Realschule, Sekundarstufe I) Amerikanistik belegt, muss keineswegs Lateinkenntnisse nachweisen. Irreführend ist des Weiteren, dass die Homepage ausschließlich Interesse an Lateinkenntnissen zeigt. Zahlreiche Studiengänge verlangen aber auch den Nachweis von Kenntnissen in zwei, über drei oder vier Jahre fortgeführten modernen Fremdsprachen.

Zutreffend ist, dass neben der Theologie einzig die der (vormaligen) 'Philosophischen Fakultät' zugeordneten Fächer das Latinum in der einen oder anderen Form oft verlangen. Dies betrifft auch die stark frequentierten Fächer Germanistik, Anglistik, Romanistik, Slawistik und die Geschichte. Hier wiederum bestehen weitere Regelungen. Wer osteuropäische Geschichte studieren will, benötigt selbstverständlich zumindest eine hohe Lesekompetenz in slavischen Sprachen, Ähnliches gilt für lateinamerikanische Geschichte und Portugiesisch und Spanisch. Wer Neue Geschichte studiert, benötigt selbstverständlich gute Kenntnisse in der klassischen Sprache der Diplomatie, also in Französisch. Aber auch die Theologie hat in den letzten Jahren ihre sprachlichen Anforderungen an die Kenntnisse der Alten Sprachen deutlich abgeschwächt.

Die folgenden Daten geben die Ergebnisse einer Internet-Recherche zu den sprachlichen Anforderungen an die Studierenden nach Studienabschlüssen getrennt wider. Betroffen waren ausschließlich die Philologien. Da für die Abschlüsse 'Lehrende an Grundschulen', 'Lehrende an der Sekundarstufe I/Realschule' nirgends innerhalb der betroffenen Fächer das Latinum verlangt wird, richtet sich die Recherche auf die Abschlüsse 'Lehramt für die Sekundarstufe II/das Gymnasium' und auf die Magisterstudiengänge. Die Synopse übersieht dabei Studiengänge, die ohne Lateinkenntnisse bis zur Promotion führen können, so etwa den Gießener Studiengang 'Diplomsprachenlehrer' und die Studiengänge der Pädagogischen Hochschulen. Im Zweifelsfall informiere man sich mit Hilfe des Internets.

Es ist falsch zu behaupten, mit der Internationalisierung der Hochschulen verstärkte sich die Nachfrage nach Lateinkenntnissen. Ebenso verfänglich ist die Behauptung 'versteckter Lateinkenntnisse', die die besagte Homepage behauptet. Auf der Seite heißt es:

Abgedruckt in: Französisch heute 34, 2003, 354-371. (Seitenumbrüche nicht mit der gedruckten Version identisch).

... den **verdeckt** vorgeschriebenen Lateinkenntnissen. Hier ist in den Studienplänen von (sic) Latinum keine Rede; man muss jedoch, um zur Prüfung zugelassen zu werden, bestimmte Pflichtseminare mit **lateinischer** Thematik besuchen. Diese Seminare kann man aber ohne sehr gute Lateinkenntnisse (meistens auf dem Niveau des Großen Latinums) nicht bestehen. Beispiel: Bei der Durchsicht verschiedener Uni-Vorlesungsverzeichnisse haben wir im Fach Anglistik/Englisch verschieden **Pflicht**veranstaltungen mit folgenden Themen gefunden:

‘Die moderne englische Lyrik im Vergleich mit antiker Poesie, besonders im Hinblick auf Horaz’

Die Verfasser betreiben schlicht Bauernfängerei. Denn verpflichtend sind zu belegen Pro- und Hauptseminare aus den Bereichen Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und i.d.R. Fachdidaktik. Heutige Studienordnungen der modernen Philologien weisen keine Seminare mit einem engen thematischen Bezug aus. Studierende können zwischen unterschiedlichen Themen wählen. Das Angebot sollte des Weiteren variiert und berufsfeldbezogen sein. Insgesamt erwerben die Studierenden überhaupt nur einen bis zwei Qualifikationsnachweise pro Wissenschaftsbereich.

Leider ist die hier kritisierte Homepage kein Einzelfall.

Die Anforderungen der Universitäten, und nur diese wurden betrachtet, betreffen, wie gesagt, keineswegs nur das Lateinische, sondern auch die modernen Sprachen. In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass – gerade auch im Rahmen der Schaffung europäischer Transparenz – in Zukunft die Abschlussprofile der modernen Fremdsprachen nach den Niveaustufenbeschreibungen des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen* gestaltet werden. Die modernen Sprachen, darunter das Französische, werden daher von einem Vorteil profitieren, der bislang dem Lateinischen (Großes/Kleines Latinum) vorbehalten war.

Literatur:

Finkenstaedt, Th. & Schröder, K. (1990): *Sprachenschranken statt Zollschranken? Grundlegung einer Fremdsprachenpolitik für das Europa von morgen*. Essen.

Klein, H. G. (2001): Französisch: die optimale Brückensprache zum Leseverstehen romanischer Sprachen. *französisch heute* 33, 34-46.

Meißner, F.-J. (1993): Studierfähigkeit konkret: Erwartungen und Ansprüche der Universität – quergelesen aus der Sicht von Fremdsprachenbedarf und Fremdsprachenberatung. *französisch heute* 24, 151-160.

Meißner, F.-J., Meissner, C., Klein, H. G. & Stegmann, T. D.: *EuroComRom. Lire les langues*

Abgedruckt in: Französisch heute 34, 2003, 354-371. (Seitenumbrüche nicht mit der gedruckten Version identisch).

romanes dès le début. Avec une introduction à la didactique de l'eurocompréhension. Aix-la-Chapelle.

Riegel, C. & Zahn, R.: *Der Bedarf an Fremdsprachenkenntnissen in Wissenschaft , Hochschulunterricht und akademischen Berufen. Erhebung zum Fremdsprachenbedarf von Nicht-philologischen aus der Sicht des Lehrpersonals ausgewählter bundesdeutscher Hochschulen.* Bochum.

Schöpfer-Grabe, S. & Weiß, R. (1998): *Vorsprung durch Fremdsprachentraining. Ergebnisse einer Unternehmensbefragung.* Köln.

Schöpfer-Grabe, S. (2000): *Go global – Fremdsprachen als Standortvorteil.* Köln.

Schöpfer-Grabe, S. (2001): *Mit Vergil in die Wirtschaft? Zur Bedeutung des Lateinischen aus der Sicht der Berufspraxis.* Köln.

Statistisches Bundesamt (Hrsg.): *Bildung und Kultur. Schuljahr 2003/04. Fachserie 11/Reihe 2 : Berufliche Schulen. Bzw. Fachserie 11/Reihe 1: Allgemein bildende Schulen.* Stuttgart (Metzler & Poeschl).

Abgedruckt in: *Französisch heute* 34, 2003, 354-371. (Seitenumbrüche nicht mit der gedruckten Version identisch).

Uni	Deutsch LA	E LA	F LA	Geschichte LA	Anglistik/ Amerikanistik MA	Germanistik MA	Geschichte MA	F MA
Aachen (RWTH)	L	L	L	L	Anglistische Sprachwissenschaft: L-Kenntnisse	Keine FS-Kenntnisse gefordert	L-Kenntnisse u. zwei FS (in der Regel E u. F)	L-Kenntnisse sowie Kenntnisse in zwei rom. Sprachen
Augsburg	L u. eine moderne FS	L u. Grundkenntnisse in F	L	L u. eine moderne FS	Keine FS-Kenntnisse gefordert	Eine moderne FS	L u. eine moderne FS	L u. eine weitere rom. Sprache
Bayreuth	L	Nicht im Studienangebot	Nicht im Studienangebot	L	Nicht im Studienangebot	Nicht im Studienangebot	L	L
Bamberg	L u. eine FS	L u. eine zweite moderne FS	L	L u. eine w FS	L-Kenntnisse	L	L u. eine moderne FS	L
FU Berlin	E u. eine wFS	Eine wFS	L oder eine weitere rom. Sprache	L, E u. eine zweite moderne FS	L oder F	Zwei FS	L, E u. eine zweite moderne FS	L oder eine weitere rom. Sprache
Humboldt-Uni	KeineFS	Kleines L oder F	Kleines L oder eine andere rom. Sprache	L-Kenntnisse u. Kenntnisse in zwei neuen FS	Eine weitere FS neben E	Zwei FS	L u. zwei moderne FS, darunter E	L-Kenntnisse oder Kenntnisse in einer anderen rom. FS
TU Berlin	Kenntnisse in L u. einer neuen FS	Nicht im Studienangebot	Kenntnisse in L oder einer weiteren rom. Sprache	Kenntnisse in L u. einer neuen FS	Nicht im Studienangebot	Kenntnisse in L u. einer modernen FS	Alte u. Mittelalterliche Geschichte: L u. E Neuere Geschichte: E u. wFS	L-Kenntnisse
Bielefeld	L u. eine wFS	L u. eine andere FS	L u. eine andere FS	L, E u. F; F kann durch eine andere für das Studium der Geschichte rele-vante FS ersetzt werden	Eine FS (neben E)	E u. eine wFS	Ausreichende Kenntnisse in drei FS, in der Regel E, F u. L; F oder L können durch eine andere FS ersetzt werden	E u. entweder L oder Kenntnisse in einer anderen rom. Sprache
Bochum	L u. eine wFS	L u. eine wFS	L u. eine wFS	L, E u. eine wFS	L oder sichere Kenntnisse in drei FS (einschließlich E)	L oder Kenntnisse in drei modernen FS	L, E u. eine wFS	Keine FS gefordert

Abgedruckt in: *Französisch heute* 34, 2003, 354-371. (Seitenumbrüche nicht mit der gedruckten Version identisch).

Uni ⁴	Deutsch LA	E LA	F LA	Geschichte LA	Anglistik/Amerikanistik MA	Germanistik MA	Geschichte MA	F MA
Bonn	L u. eine moderne FS	L u. eine moderne FS (neben E)	L u. Kenntnisse in einer zweiten rom. Sprache	L, E u. F; F-Kenntnisse können durch das Graecum oder R-Kenntnisse im Umfang von vier Jahren Schulunterricht ersetzt werden.	L; im Fach Amerikanische Sprache u. Literatur kann das L durch Nachweis entsprechender Kenntnisse des F oder Sp ersetzt werden	L u. eine moderne FS	Alte Geschichte: L, Graecum u. eine wFS Mittlere u. Neuere Geschichte: L, E, F	L u. Kenntnisse in einer zweiten rom. Sprache
TU Braunschweig	Zwei FS	Kl. L u. eine wFS	Nicht im Studienangebot	L u. eine moderne FS	Eine moderne FS	Kl. L u. eine moderne FS	Alte u. Mittelalterliche u. Neuere Gesch.: L u. eine moderne FS	Nicht im Studienangebot
Bremen	Eine FS	Eine wFS; bei E für die Sekundarstufe II: Kl. L	Bei F für die Sek. II: L oder eine andere rom. Sprache	Zwei FS	Lesekenntnisse in L oder F oder einer anderen rom. Sprache	Zwei FS	Kl. L u. zwei moderne FS	Kl. L u. zwei rom. Sprachen oder drei rom. Sprachen
TU Chemnitz	Nicht im Studienangebot	Nicht im Studienangebot	Nicht im Studienangebot	Nicht im Studienangebot	L u. Kenntnisse in einer weiteren traditionellen Schulsprache	L-Kenntnisse u. Kenntnisse in einer modernen FS (E oder F)	L u. Kenntnisse in zwei modernen FS (in der Regel E u. F)	L u. eine weitere moderne FS
TU Darmstadt	Nicht im Studienangebot	Nicht im Studienangebot	Nicht im Studienangebot	L u. eine wFS	Nicht im Studienangebot	Keine FS-Kenntnisse gefordert	E u. eine zweite FS; bei Alter u. Mittelalterlicher Geschichte als Schwerpunkt ist die zweite FS L	Nicht im Studienangebot

⁴ Die Tabelle wurde unter der Verantwortung von Frank Schöpp zusammengestellt. Die Erhebungen erfolgten mit großer Sorgfalt. Dennoch kann seitens der Autoren keine Verantwortung für die Richtigkeit aller Angaben übernommen werden. Interessenten sollten im Einzelfall die entsprechenden Studienordnungen heranziehen.

Abgedruckt in: *Französisch heute* 34, 2003, 354-371. (Seitenumbrüche nicht mit der gedruckten Version identisch).

Uni	Deutsch LA	E LA	F LA	Geschichte LA	Anglistik/Amerikanistik MA	Germanistik MA	Geschichte MA	F MA
Dortmund	L u. eine moderne FS	L u. eine moderne FS	Nicht im Studienangebot	E u. F; die Kenntnisse in F können durch Kenntnisse in einer anderen FS ersetzt werden	Nicht im Studienangebot	Nicht im Studienangebot	Nicht im Studienangebot	Nicht im Studienangebot
TU Dresden	L sowie E oder F	L u. eine moderne FS	L u. eine weitere moderne FS	L u. eine wFS	L	L u. eine moderne FS	Alte Geschichte: L u. entweder Graecum u. eine moderne FS oder zwei moderne FS MA Geschichte: L u. zwei moderne FS; Neuere u. Neueste Geschichte: L u. eine moderne FS	L
Düsseldorf	L u. eine wFS	L	L u. eine weitere rom. Sprache	L, E, F; die F-Kenntnisse können durch Kenntnisse in einer anderen europ. Sprache ersetzt werden	Keine FS-Kenntnisse gefordert	Keine FS-Kenntnisse gefordert	L, E, F; die F-Kenntnisse können durch Kenntnisse in einer anderen Sprache ersetzt w.	Grundkenntnisse des L
Duisburg	L u. eine wFS	L u. eine wFS	L u. eine wFS	L, E u. F; F kann auf begründeten Antrag durch eine andere moderne FS ersetzt werden	Eine wFS	E u. eine wFS	L, E u. F; F kann auf begründeten Antrag durch eine andere moderne FS ersetzt werden	L u. eine wFS
Eichstätt	L u. eine wFS	L u. eine zweite moderne FS	L u. Grundkenntnisse in einer zweiten rom. Sprache	L u. eine FS	L u. eine moderne FS	L u. eine moderne FS	L u. eine moderne FS	L u. eine moderne FS

Abgedruckt in: *Französisch heute* 34, 2003, 354-371. (Seitenumbrüche nicht mit der gedruckten Version identisch).

Uni	Deutsch LA	E LA	F LA	Geschichte LA	Anglistik/Amerikanistik MA	Germanistik MA	Geschichte MA	F MA
Erfurt	L u. eine moderne FS	Eine zweite moderne FS, vorzugsweise F	L u. eine zweite moderne FS	L u. zwei moderne FS; Griechisch kann eine moderne FS ersetzen	Eine wFS (auf Niveau B1)	E-Kenntnisse	E u. eine wFS	Grundkenntnisse in einer weiteren rom. Sprache
Erlangen-Nürnberg	L u. eine wFS	L u. Grundkenntnisse in F	L	L u. eine wFS	Eine wFS	L u. eine FS	L u. eine FS	L u. eine FS
Essen	L u. eine wFS	L u. eine wFS	Nicht im Studienangebot	L u. eine wFS	Zwei wFS	E u. eine wFS	Alte Geschichte u. Mittelalterliche Geschichte: L u. eine wFS Neuere Geschichte: E u. eine wFS	Nicht im Studienangebot
Frankfurt/Main	Zwei FS, darunter L, E oder F	L	L; die Kenntnis einer weiteren rom. Sprache ist dringend erwünscht	L u. eine wFS	Zwei FS	Zwei FS	Mittlere u. Neuere Geschichte: L, E- u. F-Kenntnisse; F-Kenntnisse können in begründeten Fällen durch eine andere moderne FS ersetzt werden	Gute Kenntnisse zweier neuerer FS sowie L-Kenntnisse oder gute Kenntnisse dreier neuerer FS
Freiburg	E u. eine der folgenden Sprachen: L, F, I, Sp, R	L oder eine der folgenden Sprachen: F, I, Sp	L	L u. eine europ. FS	L oder Kenntnisse einer weiteren europ. FS	Ältere dt. Literatur u. Sprache: L u. E Neuere deutsche Literatur: Zwei FS; Sprachwissenschaft: E u. entweder L oder eine weitere moderne FS	Alte u. Mittelalterliche Geschichte: L u. eine moderne FS Neuere u. Neueste Geschichte: Latein u. zwei moderne FS oder drei moderne FS	L

Uni	Deutsch LA	E LA	F LA	Geschichte LA	Anglistik/Amerikanistik MA	Germanistik MA	Geschichte MA	F MA
Gießen	Zwei FS, darunter L, E oder F	L	L	L, E, F	L; kann durch F- oder Sp-Kenntnisse ersetzt werden	Zwei FS	Alte Geschichte: L u. eine moderne FS Mittlere u. Neuere Geschichte: L, E oder F	Hauptfach Linguistik oder Literaturwissenschaft: L Hauptfach Didaktik: Zwei FS
Göttingen	Zwei FS	Kl. L u. eine weitere moderne FS	Kl. L u. eine wFS	L, E u. entweder F- oder R-Kenntnisse	Kl. L u. eine moderne FS	Kl. L	L, E u. entweder F- oder R-Kenntnisse	Kl. L oder Graecum
Greifswald	Zwei FS	Zwei FS	Zwei FS	L, E u. eine wFS	Für eine Spezialisierung in Mediävistik ist das L erforderlich	Für eine Spezialisierung in Älterer Deutscher Philologie sind ausreichende L-Kenntnisse erforderlich	L u. eine FS	L
Halle-Wittenberg	L	Keine FS-Kenntnisse gefordert	L u. Grundkenntnisse in einer weiteren rom. Sprache	L u. zwei moderne FS	Keine FS-Kenntnisse gefordert	L	L, E u. eine weitere moderne FS	L u. Grundkenntnisse in einer weiteren rom. Sprache
Hamburg	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben
Hannover	Zwei FS	Kl. L u. eine weitere neuere Sprache	Kl. L u. eine weitere neuere Sprache	L u. eine wFS	Kl. L oder Nachweis einer wFS außer E (v.a. F, I, Sp, R)	Zwei FS	Zwei FS; ist eines der Teilgebiete Alte oder Mittelalterliche Geschichte, dann muss eine der beiden FS L (L) sein	Kl. L oder eine wFS

Uni	Deutsch LA	E LA	F LA	Geschichte LA	Anglistik/Amerikanistik MA	Germanistik MA	Geschichte MA	F MA
Heidelberg	Zwei FS	L oder Kenntnisse in einer der folgenden Sprachen: F, I, Sp	L	L u. eine moderne FS	L	L u. Lesekenntnisse, die für die Lektüre literarischer u. wiss. Texte ausreichen, in zwei FS	Alte Geschichte: L, Graecum, Lesefähigkeit in E u. einer weiteren modernen FS Mittlere u. Neuere Gesch.: L u. zwei FS, von denen eine E oder F sein soll	L
Jena	L u. eine moderne FS	L u. eine weitere moderne FS	L u. eine weitere moderne FS	L u. zwei moderne FS	L u. eine moderne FS	L u. eine moderne FS	Alte Geschichte: L, Graecum u. zwei moderne FS; Mittelalterliche u. Neuere Gesch.: L u. zwei moderne FS, von denen eine E oder F sein muss	L u. Kenntnisse in einer modernen FS (Lesekenntnisse)
Karlsruhe	E u. eine der folgenden: L, F, I, Sp, R	Nicht im Studienangebot	Nicht im Studienangebot	Nicht im Studienangebot	Nicht im Studienangebot	E u. eine wFS	L, E, F	Nicht im Studienangebot
Kassel	Zwei FS, darunter L, E oder F	L	L	Kenntnisse in mindestens zwei FS, darunter L	L	Zwei FS (E, F oder L)	L, E u. eine weitere für den gewählten Schwerpunkt einschlägige FS Schwerpunkt Alte Geschichte: Griechisch an Stelle der zweiten modernen FS	L

Uni	Deutsch LA	E LA	F LA	Geschichte LA	Anglistik/Amerikanistik MA	Germanistik MA	Geschichte MA	F MA
Kiel	Kl. L	Kl. L u. Lektürefähigkeit in F oder Sp	L; Lektürefähigkeit in einer weiteren rom. Sprache	L u. Lektürefähigkeit in F oder einer anderen rom., skand. oder slaw. Sprache	L u. Lektürefähigkeit in F oder Sp	Ältere Deutsche Literatur- u. Sprachwissenschaft: L Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: Kl. L	Alte Geschichte: L u. Graecum Mittlere u. Neuere Geschichte: L u. Lektürefähigkeit in einer der folgenden Sprachen: F, I, Niederl., Sp, eine slaw. oder eine skand. Sprache	L u. eine weitere rom. Sprache; bei I oder Sp als Hauptfach werden zusätzlich F-Kenntnisse gefordert
Koblenz-Landau⁵	Zwei FS	L oder eine andere FS	L	L u. zwei moderne FS oder L, eine moderne FS u. Griechisch	Zwei FS, darunter in der Regel L	Zwei FS, darunter in der Regel L	L u. zwei moderne FS, eine davon F	L
Köln	L u. E oder eine andere europ. Literatursprache	L u. eine andere europ. Literatursprache	L u. E oder eine andere europ. Literatursprache	L, E u. F oder eine andere fachlich relevante FS	Kl. L u. eine moderne europ. Literatursprache	Kl. L u. E oder eine andere europ. Literatursprache	Kl. L u. eine moderne europ. FS (außer E)	Kl. L u. Kenntnisse in einer weiteren rom. Sprache
Konstanz⁶	Kenntnisse in E u. einer der folgenden Sprachen: L, F, I, Sp, R	L oder Kenntnisse in einer der folgenden Sprachen: F, I, Sp	L	L u. Kenntnisse in einer europ. FS	Kl. L u. eine weitere moderne FS	Kl. L u. eine moderne FS	Kl. L u. eine moderne FS	Hauptfach Franz. Sprachwissenschaft: keine weitere FS Hauptfach Franz. Literatur: L u. eine weitere moderne FS

⁵ Die Angaben zu den Lehramtsstudiengängen beziehen sich auf das Lehramt für Realschulen.

⁶ Das Studienfach Anglistik/Amerikanistik wird in Konstanz nicht angeboten; die Angaben beziehen sich auf den Studiengang „Englische u. amerikanische Literatur“; ebenso wird nicht das Fach Germanistik angeboten, sondern der Studiengang „Deutsche Literatur“.

Abgedruckt in: *Französisch heute* 34, 2003, 354-371. (Seitenumbrüche nicht mit der gedruckten Version identisch).

Uni	Deutsch LA	E LA	F LA	Geschichte LA	Anglistik/Amerikanistik MA	Germanistik MA	Geschichte MA	F MA
Leipzig	L sowie E oder F	L, F oder eine wFS, die das Verständnis wiss. Fachliteratur ermöglicht	L u. eine wFS	L u. zwei moderne FS	Eine FS	L u. zwei moderne FS	L u. zwei moderne FS	L
Magdeburg	L-Kenntnisse	Keine FS-Kenntnisse gefordert	Nicht im Studienangebot	L-Kenntnisse	Keine FS-Kenntnisse gefordert	L-Kenntnisse	L-Kenntnisse	Nicht im Studienangebot
Mainz	Zwei FS	Eine FS neben E	L	L u. eine FS	L u. eine FS	L u. eine FS	L u. zwei wFS	L u. eine weitere rom. Sprache
Mannheim	Zwei FS	L oder eine der folgenden Sprachen: F, I, Sp	L	L u. zwei moderne FS		Zwei FS	Alte Geschichte: L u. zwei weitere für das Fach relevante FS (etwa Altgriechisch) Mittelalterliche u. Neuere Gesch. L, E u. eine weitere relevante europ. FS	
Marburg	Zwei FS, darunter L oder E oder F	L	Zwei FS, darunter L	L	Anglistik/Sprachwissenschaft: Zwei wFS Anglistik/Literaturwissenschaft u. Amerikanistik: Eine wFS	L	L	L
München	L	L u. eine moderne FS	L	L	L	L	L, E u. F	L

Uni	Deutsch LA	E LA	F LA	Geschichte LA	Anglistik/Amerikanistik MA	Germanistik MA	Geschichte MA	F MA
Münster	L	L	L	L, E, F; Franz. kann auf begründeten Antrag durch eine andere FS ersetzt werden	Nicht im Studienangebot	Kl. L	Alte u. Mittlere Geschichte: L, E, F Neuere u. Neueste Geschichte: Kl. L, E, F	L, E
Oldenburg	Zwei FS	Kl. L u. eine w FS	Nicht im Studienangebot	L u. eine neuere FS	Keine FS-Kenntnisse vorgeschrieben	Keine FS-Kenntnisse vorgeschrieben	E, L u. F oder eine andere moderne FS	Nicht im Studienangebot
Osnabrück	Zwei FS	Kl. L u. eine wFS	Kl. L u. eine wFS	L u. eine moderne FS	Kl. L oder eine andere FS	Zwei FS	Zwei FS; Studierende mit dem Schwerpunkt Alte Geschichte oder Gesch. des MA müssen zusätzlich das L nachweisen	Kl. L oder eine weitere rom. Sprache
Paderborn	L u. eine wFS	L u. eine weitere moderne FS	L u. eine weitere moderne FS	L, E, F; die Kenntnisse in F können auf Antrag durch Kenntnisse in einer anderen relevanten FS ersetzt werden	Nicht im Studienangebot	L-Kenntnisse; auf Antrag können die L-Kenntnisse durch Kenntnisse in zwei FS, die nicht studiert werden, ersetzt werden	L, E, F; die Kenntnisse in F können auf Antrag durch Kenntnisse in einer anderen relevanten FS ersetzt werden	Nicht im Studienangebot
Passau	L u. eine wFS	L u. eine weitere moderne FS	L u. Grundkenntnisse in einer zweiten rom. Sprache	L u. eine wFS	L oder eine weitere moderne FS	L u. eine moderne FS	Alte Geschichte: L, Graecum u. eine wFS Mittlere u. Neuere Geschichte: L u. eine moderne FS	L u. Grundkenntnisse in einer zweiten rom. Sprache

Abgedruckt in: *Französisch heute* 34, 2003, 354-371. (Seitenumbrüche nicht mit der gedruckten Version identisch).

Uni	Deutsch LA	E LA	F LA	Geschichte LA	Anglistik/Amerikanistik MA	Germanistik MA	Geschichte MA	F MA
Potsdam	Keine FS-Kenntnisse gefordert	L	L	L, E u. eine moderne FS	L	Zwei FS	L, E u. eine moderne FS	L
Regensburg	L u. eine wFS	L sowie Grundkenntnisse in F	L	L u. eine wFS	L-Kenntnisse sowie Kenntnisse in einer wFS (insbesondere F)	L u. eine wFS	L u. eine moderne FS	L
Rostock	Zwei FS	Zwei wFS	L u. eine moderne FS	L, E u. eine weitere moderne FS	Eine wFS	E u. eine wFS	L u. zwei moderne FS; bei Schwerpunkt in der Geschichte der Neuzeit, der Geschichte der Neuesten Zeit oder der Zeitgeschichte kann das L durch eine dritte moderne FS ersetzt werden.	L; Grundkenntnisse in einer zweiten rom. Sprache werden empfohlen
Saarbrücken	Zwei FS	Zwei FS	Zwei FS	Zwei FS	Zwei moderne FS, eine kann durch L ersetzt werden	Zwei moderne FS, eine kann durch L ersetzt werden	Zwei moderne FS, eine kann durch L ersetzt werden	Zwei moderne FS, eine kann durch L ersetzt werden
Stuttgart	E u. eine wFS	L oder F oder I oder Sp	L	L u. mindestens eine wFS	L oder zwei FS	Zwei FS	L	L
Trier	Zwei FS	L oder Kenntnisse in einer anderen FS	L	L u. eine wFS	L	L u. eine moderne FS	L u. zwei moderne FS	L

Abgedruckt in: Französisch heute 34, 2003, 354-371. (Seitenumbrüche nicht mit der gedruckten Version identisch).

Uni	Deutsch LA	E LA	F LA	Geschichte LA	Anglistik/Amerikanistik MA	Germanistik MA	Geschichte MA	F MA
Tübingen	E u. eine der folgenden Sprachen: F, I, L, R, Sp	L	L	L u. zwei europ. FS	Eine wFS	Linguistik des Deutschen: Eine ältere Sprachstufe des D, E u. eine wFS. Ältere Deutsche Sprache u. Literatur: L, Mittelhochdt. eine weitere mittelalterliche Sprache u. eine weitere Sprache Neuere Deutsche Lit.: L oder eine ältere Sprachstufe des D sowie zwei FS, darunter E oder F.	Alte Geschichte u. Mittelalterliche Geschichte: L u. zwei moderne FS (in der Regel E u. F) Neuere Geschichte: Kl. L u. zwei moderne FS (in der Regel E u. F)	L u. zwei rom. Literatursprachen
Vechta	Nicht im Studienangebot	Nicht im Studienangebot	Nicht im Studienangebot	Nicht im Studienangebot	Nicht im Studienangebot	Nicht im Studienangebot	E u. eine weitere relevante FS	Nicht im Studienangebot
Wuppertal	Zwei der folgenden FS: E, F, Altgriechisch, L, I, Sp, R	Zwei der folgenden FS: E, F, Altgriechisch, L, I, Sp, R	Zwei der folgenden FS: E, F, Altgr., L, I, Sp, R	L, E u. F	Zwei der folgenden FS: E, F, Altgriechisch, L, I, Sp, R	Zwei der folgenden FS: E, F, Altgriechisch, Latein, I, Sp, R	L, E u. F	Zwei der folgenden FS: E, F, Altgriechisch, L, I, Sp, R
Würzburg	L	L u. Grundkenntnisse in F	L, gute Kenntnisse in F., Grundkenntnisse E	L, vertiefte Kenntnisse in E u. F	L u. Grundkenntnisse in F	Keine FS-Kenntnisse gefordert	Alte Geschichte: L, Graecum, E u. F. Neuere u. Neue Geschichte: L, E u. F	L

Abgedruckt in: Französisch heute 34, 2003, 354-371. (Seitenumbrüche nicht mit der gedruckten Version identisch).